



9 – 17
JULI
10

CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG

WWW.CSD-LEIPZIG.DE



17/07/2010

altes leipziger stadtbad | ab 21 uhr

samstag | 17. juli 2010 | eutritzscher straÙe 21 | leipzig

jack chang

london | hustlaball berlin | naughty brussels
numbercrush | halle

madonnamania

gina tonic & kenny dee | schwuz berlin

claire

m.i.s.b. | conne island leipzig



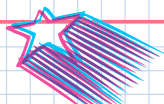
taiga & sirius

konzert ab 21.30 h

miss cleanex | support

djane cindy fox | leipzig

duo wendriël | halle



www.prideball.de | www.csd-leipzig.de

INHALT

SCHIRMHERR DES CSD – LEIPZIG 2010 4 – 5

GRUSSWORT 6 – 7

PROGRAMM 8 – 37

FR 9 JULI 8 – 9

SA 10 JULI 10 – 11

SO 11 JULI 12 – 15

MO 12 JULI 16 – 17

DI 13 JULI 18 – 19

MI 14 JULI 20 – 23

DO 15 JULI 26 – 27

FR 16 JULI 28 – 31

SA 17 JULI 32 – 37

PROGRAMMÜBERSICHT 24 – 25

VEREINE & INSTITUTIONEN 38 – 45

IMPRESSUM / DANK 46





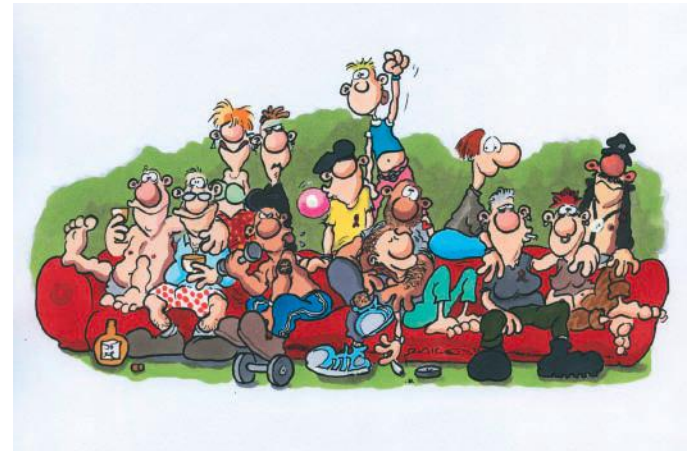
Die diesjährige Schirmherrschaft für den Leipziger CSD übernimmt Ralf König, der international bekannte Comic-Zeichner aus Köln.

Unserer Meinung nach verdient das langjährige künstlerische Schaffen von Ralf König eine besondere gesellschaftspolitische Würdigung, weshalb wir uns über seine Schirmherrschaft sehr freuen.

Ralf König hat mit seinen witzigen, hintersinnigen und bewegenden Geschichten (von „Konrad und Paul“ über „Der bewegte Mann“ und „Lysistrata“ bis hin zum „Archetyp“) stets für beste Unterhaltung gesorgt. Gleichzeitig hat er auch immer in einer subtilen Weise nebenbei Aufklärung betrieben, so dass Homophobie keine Chance mehr hatte.

Seine Bücher werden mittlerweile (fast) in der ganzen Welt verlegt und haben das Coming Out von Generationen von Schwulen positiv begleitet.

Ralf König wird zum Höhepunkt der CSD-Woche am 17.07.2010 in Leipzig sein und um 15.00 Uhr die Demo und das Strassenfest auf dem Nikolaikirchhof eröffnen.



„Runter vom Sofa und auf zur CSD-Demo nach Leipzig“ ©Ralf König

Offizielle Website von Ralf König:

www.ralf-koenig.com

Sieht man sich die Frühgeschichte des CSD in deutschen Landen an, erscheinen doch manche Forderungen einigermaßen unrealistisch.



Die Spätgeschichte allerdings trägt in einigen Grosstädten allzu regenbogenfärbte Früchte.



Wie erfreulich, dass es in Leipzig noch anders zugeht. Ich höre von viel Spass und einigem Ernst, von quietschvergnügter Zeigefreude und Entschlossenheit und von einem kritischen Blick auf gesellschaftliche Realitäten. Und getanzt wird auch. Na also. Geht doch.

Anfang der 80er Jahre lief ich in Dortmund mit meinem Freund Hand in Hand durch die Fussgängerzone und wir wurden begafft und mit unfreundlichen Bemerkungen versehen. Zumindest in den deutschen Fussgängerzonen hat sich inzwischen einiges getan. Aber das nur, weil wir uns zeigten. Die Entspannung fällt nicht vom Himmel, wir mussten und müssen etwas dafür tun. Da tankt es auf, einmal im Jahr zu sehen, wie viele und wie vielfältig wir sind.

Ich freue mich, Schirmherr des CSD 2010 in Leipzig zu sein! Ich war noch nie irgendwo Schirmherr und hab keine Ahnung, was da genau auf mich zu kommt, aber ich werd Euch schon schirmherren!

Und ich bin sicher, dass das, was ich nach wie vor am CSD schätze, massenhaft zu sehen sein wird: Schwule und Lesben, die aus dieser Festivität Selbstvertrauen und Mut ziehen und weitergeben. Und die Heteros dürfen gern mitfeiern oder zumindest freundlich winken. Da sind wir dann ganz entspannt.



OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSPARTY

CSD in Leipzig - Homophobie ist heilbar!

Frauenkultur e.V.
 Windscheidstraße 51
 04275 Leipzig

20.30 Uhr

21.00 Uhr / KONZERT „TANZ DES LEBENS„

SUSI KOCH (Singer-/Songwriterin, Deutsch-Pop / Lyrik / Indie, Berlin) & ihre unglaublichen Backgroundkolleginnen. Wenn Susi Koch Musik macht, dann nutzt sie gekonnt alle Zwischentöne. Sie schafft auf diese Weise Melodien, in denen man sich ohne Mühe zu Hause fühlt. Ihr Spiel und ihr Gesang verhalten sich zueinander wie alte Freundinnen und bleiben auf gleiche Weise unvergessen.

Susi Koch schreibt ausschließlich deutsche Texte und erzählt dabei von all den Dingen, denen man sich nicht entziehen kann: von einem neuen Start, von Schläfrigkeit und Neugier, von Wut und Liebe. Beliebiger wirkt das nie, denn sie versteht es, schwache Momente mit starker Stimme zu zählen oder auf fast zerbrechlicher Art von großen Gefühlen zu singen. Und wenn ihre Backgroundsängerinnen die Melodien in treffsicheren Arrangements auffächern, dann findet man sich plötzlich lächelnd vor der Bühne.

Weil es gut ist, wenn manchmal jemand aufsteht und so gut zu sagen weiß, was einem am Herzen liegt. (Thomas Fehling)

2007 wirkte Susi Koch bei dem AntiNaziSchulProjekt KANTIG mit – weil es ihr am Herzen lag.

Susi Koch – Gesang, Klavier; Katta Lübke – Backgroundgesang, Glockenspiel; Steffi Klein – Backgroundgesang; Svea Vogel – Cajon.

Eintritt: 8,- / ermäßigt: 6,- Euro

22.30 Uhr / PARTY QUEERBEATZUM LEIPZIGER CSD 2010 IN DER FRAUENKULTUR

Mit den DJANES: Wendbriel (Halle), Maria & Cindy Fox (Leipzig) Denn nach dem Konzert geht es weiter mit den vier DJanes, die Euch zum Schwitzen bringen werden. *(Open end...)*

Eintritt: 2,50 Euro

VeranstalterIn: Frauenkultur e.V.

SOMMERFEST DER AIDS-HILFE LEIPZIGAIDS-Hilfe Leipzig e.V.Ossietzkystraße 1804347 Leipzig

18.00 Uhr

Auch im Jubiläumsjahr 20 Jahre AIDS-Hilfe Leipzig e.V. möchten wir euch zu unserem großen Sommerfest in unseren schönen Garten einladen. Es erwartet euch bis 01 Uhr ein Mix aus Prävention, Freude und Geselligkeit, Speis und Trank. Wir freuen uns auf euren Besuch.

*Eintritt: frei**VeranstalterIn: AIDS-Hilfe Leipzig*THEATER: DER TAG VOR DEM „JA“MediencampusPoetenweg 2804155 Leipzig

19.30 Uhr

Simon und Lukas wollen heiraten und noch einen ruhigen Tag vor der Hochzeit verbringen. Trudi, die liebe Nachbarin, steht den beiden in puncto Vorbereitung zur Seite.

Da kommen Sascha und Markus, die Ex-Lover von Simon und Lukas, um ihre Aufwartung zu machen, sowie der freundliche Sebastian, der unbedingt einen Brautstrauß anfertigen möchte.

Stefan, der mit Sascha eine Überraschung für das Hochzeitspaar vorbereitet, wird zusammengeschlagen und unerwartet, einen Tag zu früh, treffen Simons Eltern und Lukas Mutter ein. Simons Vater weiß nicht, dass sein Sohn schwul ist und einen Mann heiratet. Mit dem ruhigen Tag vor der Hochzeit ist es vorbei

*Eintritt: 5,- Euro**VeranstalterIn: Homo Erotische Union (HEU)*ÜBERLEBEN IN NEW YORKSchaubühne LindenfelsKarl-Heine-Straße 5004229 Leipzig

21.00 Uhr

Regie: Rosa von Praunheim, 1989, Deutschland, 90 Minuten.

DARSTELLER:

Anna Steegmann, Claudia Steinberg, Ulrike Buschbacher

WEITERE TERMINE:

11.7. - 20.00 Uhr / 13.7. - 22.00 Uhr

*Eintritt: 6,- / ermäßigt: 5,- Euro**VeranstalterIn: Schaubühne Lindenfels*

TAGESAUSFAHRT DER EXCITER-BIKER

Treffpunkt:
Parkplatz vor dem
Völkerschlachtdenkmal

9.30 Uhr

Nachdem es die Motorradfreunde in den letzten Jahren in das schöne Saale-Unstrut-Triasland, ins Mühltal, zur Buschmühle im Elbetal und auf einen "Trip to Amerika" verschlagen hat, sind Leipzigs Biker schon wieder scharf auf die nächste Ausfahrt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach mit voll getankten Maschinen vorbeikommen und mitfahren. Alle Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

*Teilnahme: kostenfrei**VeranstalterIn: Exciter-Biker*SONNTAGS-BRUNCH

Grüne Tomate
Oststraße/ Ecke Volckmarstraße
04317 Leipzig

12.00 Uhr

Im Rahmen des Leipziger CSD organisiert das Team des Cafés „Grüne Tomate“ einen reichlich leckeren Brunch... Teilweise außergewöhnliche Spezialitäten erwarten euch, zusammen mit den Buffet-Klassikern.

*Kosten: 6,- Euro / Person; Kinder ab 6 Jahren: 3,- Euro; Getränke Extra.*RONALD SCHERNIKAU – GEDENKTAFEL

Universitätsstraße 20
04109 Leipzig

14.00 Uhr

Enthüllung einer Gedenktafel an der Universitätsstraße 20 zu Ehren von Ronald M. Schernikau anlässlich seines 50. Geburtstags in Anwesenheit von Ellen Schernikau und Matthias Frings.

Redebeitrag von Dr. Barbara Höll, MdB.

REGENBOGENTANZTEE

Comeback
Städt. Kaufhaus, Kupfergasse 1
04109 Leipzig

17.00 Uhr

Wir laden ein zu einem Tanztee mit Standard und Latein. Neben Discofox gibt es Tanzrunden zu Walzer, Rumba, Cha-Cha Foxtrott und vielen anderen tanzbaren Rhythmen.

Für bisher Tanzabstinente oder AnfängerInnen gibt es von 17-18 Uhr eine kurze Einführung zu Cha-Cha, Rumba, Walzer und Disco-Fox.

Eintritt: 5,- / ermäßigt: 3,- Euro

CSD PARTYBUS!17.00 UhrStart: Leipziger Hauptbahnhof

Der RosaLinde Leipzig e.V. lädt zum fröhlichen Public Touring & Viewing ein. Der sonst so moderate Englische Oldtimerbus wird zum mitreißenden Partybus und bringt Dich zum Fußball-WM-Endspiel in den Palmengarten. Startpunkt ist um 17 Uhr am Leipziger Hauptbahnhof; Endpunkt gegen 19 Uhr am Palmengarten um kostenfrei das Fußballendspiel zu erleben.

Eintritt: 5,- Euro inkl. 2 Freigetranke, Karten in der RosaLinde

WM-FINALE PUBLIC VIEWING IM PALMENGARTEN20.00 UhrPalmengartenJahnallee 5204177 Leipzig

Der Tag des WM-Finales! Wer möchte da schon allein zuhause vor der Kiste hocken? Mensch muss doch die Freude teilen, um sie zu multiplizieren. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit Euch, der Lesbischwulentrans-Community, beim WM-Finale im Palmengarten mitfeiern. Also holt die Trillerpfeifen raus und ab in den Palmengarten! Bei Regen Indoor. Ansonsten Open Air.
20.30 Uhr ist Anpfiff! Wir freuen uns auf Euch!

Eintritt: frei

www.palmengarten-leipzig.de

NACHTS IM KAUFHAUS22.00 UhrNeumarkt 904109 Leipzig(ehemalige Buddha Art-Galerie)

Seit dem 18. April 2010 läuft die neue, erfolgreiche Partyreihe „NACHTS IM KAUFHAUS“ (alle 2 Wochen) für Gays, Lesbians and Friends.

Auch heute, den 11. Juli ab 22 Uhr setzen wir diese Partyreihe fort, mit unserem holländischen DJ RONNY D (Volkspalast/Markt 1-Leipzig/ Europalace - Mainz/ XXL-STuttgart). Rechne mit feinstem Dance, House und Disco Classics. Auch ein tolles Obst-Buffer und jede Menge Fingerfoods werden dir serviert.

Nicht verpassen solltest du „Andreas der Maler“, der von dir kostenlose Schnellportraits oder Karikaturen zeichnet.

Als weiteres Highlight haben wir eine Überraschung engagiert. Deine Tickets für diesen hammermäßigen Eventabend erhältst du für sagenhafte 4,- Euro im Vorverkauf unter www.nachts-im-kaufhaus-de oder im Comeback. Auch an der Abendkasse lassen wir dich nicht im Regen stehen und du erhältst deine Eintrittskarte dort für 6,- Euro.

Nun schmeißt euch in Schale und feiert mit uns durch die Nacht, wir freuen uns auf Euch.

Eintritt: 6,- Euro (AK) / 4,- Euro (VVK)

MONTAGSGEBET ZUM CSD

Nikolaikirche
Nikolaikirchhof 3
04109 Leipzig

17.00 Uhr

Die berühmten Leipziger Montagsgebete haben ihren Ursprung in den Aktionen der DDR-Friedensbewegung Anfang der 1980er Jahre. Sie haben zum friedlichen Verlauf der Wende beigetragen. Auch nach den entscheidenden Ereignissen im Herbst 1989 haben die Friedensgebete nicht an Aktualität verloren und lenken wöchentlich die Aufmerksamkeit auf verschiedenste soziale, politische und menschenrechtliche Belange.

Auch dieses Jahr sind Frauen und Männer aus verschiedenen christlich-schwul-lesbischen Gruppen zusammengekommen, um gemeinsam das Friedensgebet in der CSD-Woche zu organisieren. Thematisiert wird die häufige Frage „Homosexuell und christlich - geht das überhaupt?“ Dass es geht und welche Probleme, aber auch Freuden und Herausforderungen damit verbunden sind, möchten wir euch gerne zeigen.

Euch erwartet eine Veranstaltung mit Musik - offen für alle, besonders auch für diejenigen, die noch nie in einer Kirche waren. Traut euch! Wir freuen uns.

Eintritt: frei**VeranstalterIn:** Queer und Glauben LeipzigVORTRAG UND DISKUSSION:
HOMOPHOBIE IM SPORT

Neues Rathaus, Ratsplenarsaal
Martin-Luther-Ring 4
04109 Leipzig

19:00 - 21:00 Uhr

Die Fußball-Weltmeisterschaft der Männer in Südafrika ist gestartet. Hunderte Spieler auf und neben dem Platz, dutzende Schieds- und Linienrichter, unzählige Balljungen, SpielermanagerInnen sowie Millionen Fans in Stadien und am Bildschirm - das sind gesicherte Zahlen. Verschiedene Fragen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung:

Werden sich Schiedsrichter und Spieler schwulenfeindliche Witze und Beschimpfungen von der Bühne und auf dem Platz anhören müssen? Erfahrungen und wissenschaftliche Arbeiten sprechen dafür - die Wahrscheinlichkeit ist gefühlt hoch. Wie reagieren die Betroffenen darauf? Welche Konsequenzen hätte ein Eintreten gegen Homophobie im Stadion für Sie? Kann Fußball nicht ohne Homophobie auskommen? Als DiskutantInnen und profunde KennerInnen der Szene konnten gewonnen werden: Dieter Bott (Soziologe und „Fußball-Fanforscher“) sowie Tanja Walther Ahrens (ehem. Fußballspielerin, Sportwissenschaftlerin & Delegierte der European Gay and Lesbian Sport Federation). Die Diskussion steigt 24 Stunden nach Abpfiff des Finales. Wir debattieren mit Ihnen über aktuelle Tendenzen zum Thema „Homophobie im Fussball“ am 12. Juli 2010 ab 19 Uhr im Neuen Rathaus, Ratsplenarsaal.

Eintritt: frei

VeranstalterIn: GRÜNE JUGEND Leipzig,
Referat für Gleichstellung, Lebensweisenpolitik und
Sportreferat des StudentInnenRates der Universität
Leipzig in Kooperation mit Referat für Gleichstellung
für Frau und Mann, Stadt Leipzig,
sowie dem Fussball Fanprojekt Leipzig

PODIUMSDISKUSSION DER NEUE HASS AUF HOMOSEXUELLE

Neues Rathaus, Turmzimmer 270
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

19:00 - 21:00 Uhr

„Die Leute haben mich angeguckt wie ein Stück Dreck - und so bin ich mir auch vorgekommen. Eines Morgens bin ich in die Schule gekommen, und überall hingen schon die Zettel. Das war ein ganz, ganz schreckliches Gefühl, weil ich sofort wusste, was los war.“

Auf den Zetteln stand Madeleines Outing. Sie hatte einer Freundin in einem Brief geschrieben, dass sie nicht weiterwisse. Immer verliebe sie sich nur in Mädchen. Eigentlich suchte sie jemanden zum Reden. Aber die Freundin kopierte den Brief und hängte ihn aus - in der ganzen Schule. Damals war Madeleine gerade mal zwölf Jahre alt.

Die Lehrgewerkschaft GEW sagt, dass „schwul“ und „Schwuchtel“ heute die häufigsten Schimpfwörter auf dem Schulhof sind. Studien belegen, wie sehr sich das Klima an deutschen Schulen bereits in diese Richtung entwickelt hat: Einer Umfrage der Marktforscher von iconKids & youth zufolge finden über zwei Drittel der Jungen und die Hälfte der Mädchen Lesben und Schwule „überhaupt nicht gut“. Die Anti-Diskriminierungsstelle des Bundes hat herausgefunden, dass auch zwei Drittel aller Erwachsenen mit Homosexualität lieber nichts zu tun haben wollen. (aus „Zum Schweigen verdammt“, Christina Zühlke, Spiegel online, 12.04.10)

Wo kommt er her und wie tief sitzt er, der Hass auf Homosexuelle? Was sind die Ursachen, dass Schwule und Lesben immer wieder Verachtung und Aggression erfahren trotz vermeintlich rechtlicher Gleichstellung? Wie ist Homophobie heilbar?

Diese Tatsachen und Fragen stehen zur Disposition mit Politikern aus Bund, Land und Stadt.

*Podiumsgäste: Monika Lazar (MdB),
Sabine Friedel (MdL),
Marco Götz (Stadtrat)*

Eintritt: frei

*VeranstalterIn: CSD-Team,
Referat Gleichstellung für Frau und Mann*

„DIE IST DOCH NE LESBE!“
 DISKRIMINIERUNG UNTER JUGENDLICHEN
 WIE GEHEN LEHRER-/ INNEN DAMIT UM?

Haus der Demokratie
 Bernhard-Göring-Straße 152
 04277 Leipzig

19.00 Uhr

Die Begriffe „schwul“ und „lesbisch“ sind in den Schulen und Jugendgruppen sehr präsent: als Schimpfwörter! Die „Schwule Sau“ ist ganz normal. Doch für Jugendliche, die sich als lesbisch oder schwul empfinden signalisiert dies unüberhörbar, dass ihre Lebensweise nicht erwünscht ist. Auf welcher Weise kann Diskriminierung und Ausgrenzung präventiv entgegengewirkt werden? Wie kann ich mich als LehrerIn oder SozialarbeiterIn bei einem Coming Out in der Klasse bzw. Gruppe verhalten? Die Diplom Sozialpädagogin und systemische Beraterin Morena Gutte zeigt in einem Vortrag Möglichkeiten und Grenzen des professionellen Handelns auf. Sie ist seit 2002 im Gerede e.V. Dresden angestellt und hat dort das Bildungsprojekt „Respekt beginnt im Kopf!“ initiiert mit dem Schwerpunkt der sachsenweiten Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe im Bereich vielfältiger Lebensweisen. Daneben ist sie in der Beratung von Mädchen, Frauen und Transgendern tätig.

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung der MONALiesA und des RosaLinde Leipzig.

Eintritt: frei

VeranstalterIn: MONALiesA e.V. und RosaLinde e.V.

THEATER: „1/4 LEBEN“

Palmengarten (Alte Gastankstelle
 zwischen Kleinmesse und
 Straßenbahnhof Angerbrücke)
 Jahnallee 52
 04177 Leipzig

19.30 Uhr

„1/4 Leben“ ist die inszenierte „No Future“ Bewegung des 21. Jahrhunderts einer Gesellschaft, in der es doch eigentlich nur Gewinner gibt. Das Stück widmet sich dabei drei verkappten Existenzen, die als Produkt einer Gesellschaft ohne Rücksicht, desillusioniert durch den Alltag irren.

Gestatten: Eigo, Sissy, Toulouse – drei verlorene Existenzen. Sie denken, dass ist nichts Neues? Nun ja, ganz unrecht haben Sie wahrscheinlich nicht, doch seien Sie da bitte nicht zu voreilig.

Das Stück „1/4 Leben“ ist keine blasse Provokation, vielmehr ist es eben dieses eine Viertel im Leben, über welches wir vor lauter Bequemlichkeit gern hinweg schauen – das Verlieren.

Die Theaterjugendgruppe Zwickau inszeniert aus diesem Anlass das Bild einer „No Future“-Bewegung in einer Zeit, in der es doch eigentlich immer nur Gewinner gibt.

Eintritt: 8,- Euro / ermäßigt: 5,- Euro

LEIPZIGS QUEERE AUTOREN LESEN ZUM CSD

RosaLinde e.V.
 Lange Straße 11
 04103 Leipzig

17.00 Uhr

Am 14.7.2010 lesen in der RosaLinde e.V. verschiedene schwullesbisch-transne AutorInnen aus Leipzig und Umgebung aus ihren Werken. Dabei sind: Ria Klug mit einem noch unveröffentlichten Kriminalroman, Sebastian Walther mit seinem soeben erschienen Roman „Nacht lernen“ und Anne Maitschke und Hanna Hofmann mit Kurzgeschichten.

Eintritt: frei

VeranstalterIn: RosaLinde e.V.

MEINE MÜTTER – SPURENSUCHE IN RIGA

Schaubühne Lindenfels
 Karl-Heine-Straße 50
 04229 Leipzig

21.00 Uhr

Am Ende ihres Lebens enthüllt Rosa von Praunheims Mutter ihm, dass er nicht ihr leiblicher Sohn sei. Sie habe ihn in Riga während der deutschen Besatzung in einem Kinderheim gefunden und mitgenommen. Erst nach dem Tod der Mutter kann sich Praunheim dazu entschliessen sich auf die Suche nach seiner leiblichen Mutter zu machen. Die Dokumentation erzählt die intime Geschichte dieser Suche, die ihn nach 63 Jahren zurück an seinen Geburtsort Riga bringt.

Eintritt: 6,- / ermäßigt: 5,- Euro

VeranstalterIn: Schaubühne Lindenfels

LESBISCHE KINONACHT

Frauenkultur e.V. Leipzig
 Windscheidstraße 51
 04277 Leipzig

19.00 Uhr / „DIE VERBORGENE WELT“

(GB, Südafrika 2007/2008, 93 min)

Im „Location Café“ der eigensinnigen Amina bekommen Menschen aller Hautfarben ihr Essen mit einem bezaubernden Lächeln serviert – alles andere als normal im Südafrika der 1950er Jahre. Als Amina der Einwanderin Miriam begegnet, die abgelegen auf dem Land ein traditionelles Dasein als Hausfrau und Mutter fristet, fühlen sich die Frauen stark voneinander angezogen. Bald erliegt die schüchterne Miriam Aminas Avancen. „Ich wünschte, ich wäre mehr wie du!“ platzt sie einmal heraus. „Sei vorsichtig, was du dir wünschst!“ warnt Amina. Denn eine derart unerhörte Verbindung leben zu wollen, ist waghalsig... SHAMIN SHARIF ist mit „Die verborgene Welt“ ein Bravourstück gelungen: Überzeugende Charaktere, Spannung, aber auch Humor und hinreißende Romantik. Dazu eine atemberaubende Kulisse - unterstrichen von einem gefühlvollen Soundtrack mit Jazzklassikern dieser Zeit.

ca. 21.30 Uhr / „KICK IT LIKE BECKHAM“

(USA 2003, 107 Min.)

Was passiert, wenn ein indisches Mädchen lieber auf dem Fußballplatz gegen die Lederkugel tritt, anstatt sich hausfrauulich-traditionellen Pflichten zu widmen. Dieser Film gibt eine überzeugende Antwort...

Eintritt: frei

20.30 Uhr/ PARTY
OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSPARTY

21.00 Uhr/ KONZERT:

„Tanz des Lebens“

22.30 Uhr/ PARTY:

QUEERBEAT

Frauenkultur e.V.

18.00 Uhr/ PARTY
SOMMERFEST DER AIDS-HILFE
LEIPZIG

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

19.30 Uhr/ THEATER
DER TAG VOR DEM „JA“

Medien-campus

21.00 Uhr/ FILM
ÜBERLEBEN IN NEW YORK

Schaubühne Lindenfels

9.30 Uhr/ AUSFAHRT
TAGESAUSFAHRT

Exciter-Biker

14.00 Uhr/ ENTHÜLLUNG
R. SCHERNIKAU - GEDENKTAFEL

Universitätsstraße

12.00 Uhr/ BRUNCH

Grüne Tomate

17.00 Uhr/ PARTY

CSD PARTYBUS!

Hauptbahnhof-Palmengarten

20.00 UHR/ PUBLIC VIEWING
WM-FINALE

Palmengarten

22.00 Uhr/ PARTY
NACHTS IM KAUFHAUS

ehemalige Budda Art-Galerie

17.00 Uhr/GEBET
MONTAGSGEBET ZUM CSD

Nikolaikirche

19.00 Uhr/ VORTRAG
HOMOPHOBIE IM SPORT

Neues Rathaus

19.00 Uhr/ DISKUSSION
DER NEUE HASS AUF
HOMOSEXUELLE

Neues Rathaus

17.00 Uhr/ LESUNG
AUTOREN LESEN ZUM CSD

RosaLinde e.V.

19.00 Uhr/ VORTRAG
DISKRIMINIERUNG UNTER
JUGENDLICHEN

Haus der Demokratie

19.00 Uhr/ FILM
LESBISCHE KINONACHT

19.00 Uhr/ „Die verborgene Welt“

21.30 Uhr/ „Kick it like Beckham“

Frauenkultur e.V.

19.30 Uhr/ THEATER
„1/4 LEBEN“

Palmengarten

21.00 Uhr/ DOKU
MEINE MÜTTER –
SPURENSUCHE IN RIGA

Schaubühne Lindenfels

19.00 Uhr/ FILM
SCHWULE KINONACHT

19.00 Uhr/ „Prayers for Bobby“

RosaLinde e.V.

20.15 Uhr/ LESUNG/ SHOW
LET'S TALK ABOUT SEX

Lehmans Buchhandlung

16.00 Uhr/ SPIEL/ SPASS
LUSTSPIELE IM GARTEN
DER HILFE

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

19.00 Uhr/ LESUNG
LESEBÜHNE

Grüne Tomate

20.30 Uhr/ KONZERT
QUEEN ESTHER KLEZMER TRIO

Frauenkultur e.V.

15.00 Uhr/ DEMO
GROSSE DEMO & STRASSEN-
FEST DES LEIPZIGER CSD 2010

Nikolaikirchhof

21.00 Uhr/ PARTY
PRIDEBALL

Altes Leipziger Stadtbad

21.00 Uhr/ PARTY
BÄRENSTOLZ-PARTY

Stoned

SCHWULE KINONACHT

RosaLinde e.V.
Lange Straße 11
04103 Leipzig

19.00 Uhr / „PRAYERS FOR BOBBY“

(USA 2009, Regie: Russel Mulcahy, 89 Minuten)

In der Nähe von San Francisco lebt die Familie Griffith, deren Kinder von ihrer Mutter Mary (Sigourney Weaver) kirchlich-konservativ erzogen werden. Als sie erfährt, dass ihr Sohn Bobby (Ryan Kelley) homosexuell ist, kann sie dies nicht akzeptieren und versucht ihn durch Gebete, Bibelsprüche und Psychiatrie zu „heilen“.

Anfänglich lässt sich Bobby darauf ein, um von seiner Mutter akzeptiert zu werden, aber wendet sich schließlich mit Schuldgefühlen von ihr ab. Erst nach einer Tragödie lernt Mary zu akzeptieren. Basierend auf einem Buch über die LGBT-Aktivistin Mary Griffith.

Eintritt: frei



Die Künstlerinnen: Bridge Markland & Nicola Lutz

„LET’S TALK ABOUT SEX!“

LEHMANNS Buchhandlung
Grimmaische Straße 10
04109 Leipzig

20.15 Uhr

Zwei Ausnahme Künstlerinnen mit großer Spannweite an einem ungewöhnlichen Abend, der es garantiert in sich hat.

Lassen Sie sich mit Weintrauben und Bananen füttern. Staunen Sie über sensationelle Verwandlungsperformances. Lauschen sie coolen Saxofonklängen und hippen Clubbeats. Geniessen Sie erotische Texte. Erleben Sie wie Bridge Markland auf Ihrem Schoß tanzt. Erleben Sie Bridge Markland als Drag King, als schnurrbartbesäumter Obermacker, als schüchtern-verklemmtes Mädchen im schäbigen 70er- Jahre Kleid, als lasziv-erotische Schönheit mit Langhaarperücke, als androgynes Wesen im futuristischen Ringkleid, als Stalin-Verschnitt, als schreiend-schrilke clownähnliche Figur mit nacktem Oberkörper und abgeklebten Brustwarzen, als harte Sadistin mit Dildo und Handschellen, als bieder-geschwätzige Hausfrau im roten Plüsch-Mantel, als verletzte Nackte oder in Nahaufnahme mit zartem, wehmütigen Blick – halb in Licht und halb in Schatten getaucht.

Die Berliner Tanz-Theater-Performance-Künstlerin & Autorin Bridge Markland ist eine Virtuosa des Rollenspiels und der Verwandlung. Ein Chamäleon welches sich in viele Extreme begibt, sich aber auf keines festlegen lässt, eine Künstlerin, die zwischen Sub- und Hochkultur, zwischen Tanz, Theater, Performance, Cabaret und Erotik mit Leichtigkeit alle Grenzen überschreitet.

Karten: sind erhältlich bei Lehmanns Buchhandlung, im EG an der Kasse, über: www.lehmanns.de/leipzig oder telefonisch unter 0341/ 33 97 500-0

LUSTSPIELE IM GARTEN DER HILFE

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

Ossietzkystraße 18

04347 Leipzig

16.00 Uhr

Die RosaSpiele auf der grünen Wiese waren in den letzten Jahren der Renner der CSD-Woche. Leider aber immer etwas verregnet, daher erstmalig nicht im Clara-Park, sondern im Garten der AIDS-Hilfe Leipzig. Jede/r ist eingeladen, bei Körperertüchtigungen der leichten Art Spaß zu haben, sein Glück bzw. Wissen am Glücksrad zu testen und am Kondomüberziehschnelligkeitswettbewerb teilzuhaben.

Wer sich bei den körperlichen und geistigen Herausforderungen und Aktivitäten verausgabt hat, kann sich zu moderaten Preisen stärken bzw. den selbst mitgebrachten Picknickkorb plündern. Wir bringen die Kohlen zum Glühen, den Zapfhahn zum Laufen und bieten Kaffee und Kuchen feil.



Als Live Act extra aus Berlin „Die Musikerin“! – 2010 mehrere Wochen auf Platz 1 der Downloadhits auf Justaloud.com mit dem Titel „Die Zeit steht still“ !

Mit Ihrer Gitarre und Ihrer einzigartigen Stimme wird sie Eure Herzen zum Schmelzen bringen.

<http://www.myspace.com/diemusikerin>

Teilnahme: kostenfrei

VeranstalterIn: AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

LESEBÜHNE

Grüne Tomate

Oststraße/ Ecke Volckmarstraße

04317 Leipzig

19.00 Uhr

Du schreibst gern und mit Leidenschaft Prosa oder Gedichte oder einfach kurze Erzählungen und hättest Interesse, deine Werke vorzutragen und die neutrale Meinung anderer Menschen zu hören? Das Café „Grüne Tomate“ bietet dir im Rahmen des Leipziger CSD die Chance, dies zu tun.

Trau dich, melde dich bis zum 7. Juli per E-Mail und gib deine Teilnahme bekannt.

Wir erwarten DICH!

E-mail: info@kunstgeist-leipzig.com

Teilnahme: kostenfrei

KONZERT: YIDISHE KHASENE QUEEN ESTHER KLEZMER TRIO

Frauenkultur e.V. Leipzig
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

20.30 Uhr

Das international gastierende „Queen Esther Klezmer Trio“ spielt eine Mischung aus traditionellen Klezmer-Melodien und Eigenkompositionen von Bandgründerin Emma Stiman. Das Trio vereint drei virtuose jüdische MusikerInnen, die eine tanzbare und bewegende Interpretation alter und neuer Klezmer-Musik erschaffen.



Emma Stiman. Die gebürtige Londonerin (wohnhaft in Köln seit 2005) studierte klassische Klarinette am Royal College of Music, London und am Birmingham Konservatorium. Als Erste Klarinettistin spielte sie im „National Youth Wind Orchestra of Great Britain“ und unter dem Dirigentenstab des späten Sir Yehudi Menuhin im „Young Musicians Symphony Orchestra“. Sie schreibt selbst Klezmermusik und jiddischen Lieder, die bereits durch andere renommierte KollegInnen aufgenommen und performt wurden.

Mark Kohnatskiy, Moskau/HH, ist ein bekannter Geiger, Komponist und jüdischer Tanzlehrer. Er ist Band-Leader der Hamburger Klezmer Band und spielt außerdem bei „Fialke“, „The Merlin Shepherd Kapelye“ (intern.), „All Stars Klezmer Band“ (intern.) und „Karahod“.

Iya Shneyveys, Riga, kam 2003 das erste Mal mit Klezmer-Musik in Kontakt, nahm an verschiedenen Klezmer-Festivals und Workshops auf der ganzen Welt teil. Er gründete das Jiddische Ensemble „Forshpil“. Er spielt Akkordeon, Piano, Percussion, Gitarre und Blasinstrumente in verschiedenen Projekten – von Pop bis Freestyle.

<http://www.myspace.com/queenestherklezmertrio>

Eintritt: 8,- / ermäßigt: 6,- Euro

GROSSE DEMO & STRASSENFEST DES LEIPZIGER CSD 2010

Treffpunkt: Nikolaikirchhof 3
04109 Leipzig

15.00 Uhr

In Leipzig gibt es schon seit vielen Jahren einen CSD, der nicht nur Spaß macht, sondern vor allem in den Köpfen etwas bewegen will und dabei zurück zu den Wurzeln der Lesben / Schwulen und Transgenderbewegung geht, um möglichst wahrhaftig an den Stonewall-Aufbruch in der New Yorker Christopher Street zu erinnern.

„Homophobie ist heilbar“, das Motto des Leipziger CSD ist unverändert aktuell und hat im letzten Jahr - auch überregional - viel Zuspruch erfahren. Das Motto ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass Vorurteile abgebaut und Zivilcourage zur Verhinderung von Übergriffen und Diskriminierungen gefördert werden können.

Alle die uns hierbei unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, an unserer großen CSD-Demo teilzunehmen.

Bitte bringt Transparente, Fahnen und Trillerpfeifen mit!

Der Treffpunkt für die Demo ist um 15 Uhr auf dem Nikolaikirchhof, dem historischen Platz in Leipzig, der bundesweit zum Symbol für friedliche Revolution und Bürgerbewegung geworden ist.

Es stellen sich die TransLesBiSchwulen Vereine, Parteien, Initiativen u.a. Leipziger Institutionen vor.

Für mitreissende Musik vom Party-Truck der Kampagne „Ich weiss was ich tu“ ist gesorgt.

Ralf König, der international bekannte Comic-Zeichner aus Köln, wird als Schirmherr des diesjährigen CSD in Leipzig an der Demonstration teilnehmen. Als weitere Gäste und Redner werden führende PolitikerInnen aller politischer Ebenen erwartet.

Vom Nikolaikirchhof aus geht ab 16 Uhr die Demo „queer“ durch die Leipziger Fußgängerzonen mit Stationen auf dem Markt, dem neuen Rathaus bei der Regenbogenflagge und der Grimmaischen Straße. Endpunkt der Demo ist wieder der Nikolaikirchhof, wo Euch gegen 18:00 Uhr ein besonderes Highlight erwartet:



„ABBA DA CAPO“

Denkt an die 70 er und 80 er Jahre, die Zeit der Pailletten und Platteauschuhe, dem Glitzer, dem Glamour und den unvergeßlichen Hit's wie ...“Waterloo“ - „Mamma Mia“ - „Gimme! Gimme! Gimme!“... Eine Epoche, eine Musiklegende, die auch noch nach über 20 Jahren die Welt begeistert. ABBA da Capo präsentiert: Eine Show perfekt im Sound und Performance. ABBA da capo weiß ihr Publikum zu begeistern. Und heute könnt Ihr dabei sein und ein musikalisches Feuerwerk erleben!

VeranstalterIn: CSD-Team

PRIDEBALL – DIE MEGA-ABSCHLUSSPARTY DES LEIPZIGER CSD

Altes Leipziger Stadtbad

Eutritzscher Straße 21

04105 Leipzig

21:00 Uhr

Den Party-Höhepunkt und offiziellen Abschluss der bunten CSD-Woche bildet wie immer der PRIDEBALL, die größte Gay-Party des Jahres in Leipzig, zu der die Szene bereits im siebten Jahr aus allen Himmelsrichtungen pilgert. Jetzt noch bunter, größer und wilder. Und ab 21 Uhr öffnet für dieses besondere Ereignis Leipzigs wohl derzeit angesagteste Location, das altehrwürdige Stadtbad, die Türen. In den ehemaligen Ruheräumen, Saunen, im Außenbereich und der großen Empfangshalle wird auf 3 Floors und in 2 Lounges feucht-heiß bis in die Morgendämmerung getanzt.

Los geht es bereits um 21.30 Uhr mit einem Konzert von Taiga & Sirius. Die Frauenband bewegt sich stilistisch zwischen Lofi-Kinderzimmerakustik, musikalischem Rowdytum und filigraner Empathie und trotz den Vergleichen mit Künstlern wie Matthew Herbert, Goldfrapp und Moloko. Danach gibt es entspannte Pianoklänge und den obligatorischen Prosecco-Empfang, um dann ab 23 Uhr mit einer fantastischen Riege aus Star-DJs und Acts umso lauter und härter in die Nacht zu starten.

Direkt aus London wird Europas zurzeit meistbeschäftigter Szene-DJ eingeflogen - Jack Chang! Er begeistert die Massen nicht nur im Königreich sondern reist mit seinen knallhart rhythmischen teils hypnotischen Sets aus House und Electro zu den HotSpots der ganzen Welt. Clubs in Tel Aviv, New York und Barcelona zählt er mittlerweile zu seinen Resident Locations.

Support erhält er durch numbercrush.

Ganz besonders dürfen sich die Gäste auch auf Germany's poppigs-Party Institution freuen: „MADONNAMANIA“ bietet extatische Tanzfreuden, wenn Kenny Dee & GinaTonic aus dem großartigen Berliner SchwuZ wieder einmal in Leipzig auflagen.

Visuell wird der Floor von der zinezelfs – Crew mit vielen optischen Leckerbissen untermalt. Erstmals gibt's auch einen dritten Floor und dort fliegt euch Indie, Rock & Pop um die Ohren. Hier drehen Claire (M.T.S.B./ Conne Island), Djane Cindy Fox und das Duo wendbriel die Plattenteller. Für den passenden Support sorgt außerdem Leipzigs Party Host Miss Mandy Cleenex.

Alle Infos zum Prideball 2010, eine Anfahrtsbeschreibung zur Location, Übernachtungsmöglichkeiten und die Ticketreservierung findet ihr auf der offiziellen Party-Homepage www.prideball.de. Wer schnell ist, kann sich dort auch eines der begehrten „Earlybird Tickets“ sichern. Die gibt es schon für schlappe 8,- Euro, sind aber auf 200 Tickets streng limitiert.

CSD-SPONSOR'S LOUNGE beim PRIDEBALL

Erstmalig gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, den CSD Leipzig durch den Kauf einer Karte für die „CSD-Sponsor's Lounge beim PRIDEBALL“ zu unterstützen.

Diese auf maximal 50 Stück limitierten Karten gibt es zum Charity-Preis von 50,- Euro online unter www.csd-leipzig.de/sponsors-lounge.html zu erwerben. Dadurch werdet ihr selbst zum CSD-Sponsor und könnt das außergewöhnliche Kulturprogramm des PRIDEBALLS in der orientalischen Sauna des Stadtbades genießen. Zusammen mit unserem Schirmherrn Ralf König und vielen Promis werdet ihr dabei mit Speis' und Trank verwöhnt.

BÄRENSTOLZ-PARTY

STONED

Kolonnadenstraße 15

04109 Leipzig

21.00 Uhr

1. Geburtstag zum Leipziger CSD 2010

Schwule sind nicht nur Modehuschen mit gezupften Augenbrauen, nein es gibt auch schwule Männer mit Bart und Bauch, die ein Karo-Hemd dem Glitzershirt vorziehen. Seit einem Jahr lädt die private Initiative BÄRENSTOLZ Bären und Bärenliebhaber zu Partys in die Musikkneipe STONED in der Kolonnadenstraße 15. Zum Leipziger CSD wird der erste Geburtstag gefeiert, auch dann heißt es wieder „Null Prozent Parfüm - 100 Prozent Mann“.

Mehr Infos unter: www.baerenstolz.de

Eintritt: 4,- Euro inkl. Freigetränk und Mitternachtssnack

...genau so wie du's brauchst

Mo.- Fr.
12⁰⁰- 02⁰⁰

Fr. 12⁰⁰
NONSTOP
bis Mo. 02⁰⁰

CLUBSAUNA TM
STARGAYTE
LEIPZIG

www.stargayte.de / Tel.: 0341 961 42 46 / Otto- Schill- Straße 10

SEX

KÖNNEN WIR DIR NICHT BIETEN - ABER KONTAKTE
FÜR MINDESTENS SECHS MONATE. PROBIER ES
AUS UND TESTE UNS!

WWW.GRUENE-SACHSEN.DE/TESTEN



Akademie

waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
www.waldschloesschen.org
Jahresprogramm anfordern!

Was hat Dir gut gefallen?
**»Besondere
Atmosphäre«**
(896 mal)
Auswertung der Gästefragebögen 2009

Kontakt: Ossietzkystraße 18, 04347 Leipzig
Telefon: 0341 - 2 32 31 26
Fax: 0341 - 2 33 39 68
E-Mail: info@leipzig.aidshilfe.de
Website: <http://leipzig.aidshilfe.de/>

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten anonym, kompetent und vertraulich zu HIV / AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten. Wir organisieren für unterschiedliche Zielgruppen Veranstaltungen, in denen wir über Infektionswege und Möglichkeiten des Schutzes vor sexuell übertragbaren Krankheiten, insbesondere zu HIV / AIDS aufklären. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für Menschen mit HIV / AIDS sowie deren Angehöriger im Gebiet der Landesdirektion und der Stadt Leipzig.

Weitere Informationen über uns und unsere vielfältigen Angebote, Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren, Mitglied zu werden oder uns finanziell zu unterstützen, sind unter www.leipzig.aidshilfe.de zu finden.

Sie können uns auch kontaktieren unter:

Telefon: 0341 - 2 32 31 26
Fax: 0341 - 2 33 39 68
E-Mail: info@leipzig.aidshilfe.de

Sicherlich wird euch unser Präventionsteam die PoppPiraten zum Straßenfest bzw. Demo auffallen und euch mit Kondomen versorgen. Vielleicht verzaubert euch auch unsere Theatergruppe die HomoErotischeUnion mit ihrer neuen Komödie. Für beide Teams suchen wir ehrenamtliche Mitstreiter. Nur Mut und heuert an.

**Bei uns kannst Du sein,
wie Du bist. DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN**

Solange Zweigeschlechtlichkeit ein Maßstab politischer Entscheidungen, juristischer Rahmensetzungen und kultureller Debatten bleibt, werden sexuelle und geschlechtliche Ausgrenzung reproduziert. Wir streben eine Gesellschaft an, die alle Lebensentwürfe als gleichberechtigt begreift, denn Vielfalt ist Ausdruck gesellschaftlicher Realität. Der Kampf um Gleichberechtigung und Gleichstellung sexueller und geschlechtlicher Identitäten und Orientierungen ist Teil einer grundsätzlichen Gesellschaftskritik. Darum begreifen wir uns als feministischen und sozialistischen Zusammenschluss, der die Aufhebung einer warenproduzierenden, diskriminierenden und heteronormativen Gesellschaft zum Ziel hat.

Hierfür streiten, diskutieren, demonstrieren und kämpfen wir parlamentarisch und außerparlamentarisch und suchen die Zusammenarbeit mit allen Menschen, die diese Ziele verfolgen.

KONTAKT >>>
LAG DIE LINKE. Queer
Großenhainer Straße 101 // 01127 Dresden
sprecherinnen.queer@dielinke-sachsen.de
linXXnet Abgeordneten und Projektebüro
Bornaische Straße 3d // 04277 Leipzig

DIE LINKE.queer linXXnet

Denn sie wissen, was sie tun!
 Präventionskampagne ICH WEISS WAS ICH TU für schwule
 und bisexuelle Männer der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Website: <http://www.iwwit.de/>

„Wir sind viele!“ – das ist die Botschaft der Jungs von ICH WEISS WAS ICH TU zur CSD-Saison. Sie könnten verschiedener nicht sein, geben aber gemeinsam ein unüberhörbares Statement für Vielfalt und Respekt ab. Und sie machen deutlich: Die meisten Schwulen schützen sich vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen – jeder auf seine Weise.

Mehr als 20 Männer erzählen unter www.iwwit.de über ihren Umgang mit Liebe, Sex, Lust und Risiko. Im Blog der Homepage gibt es täglich News und Geschichten über Liebe und Sexualität, Szene und Gesellschaft, Medizin und Forschung und natürlich über die Kampagne.

Auch die User können mitmachen: Mit eigenen Blogberichten, Fotos und Videos oder eigene Statements in der Rubrik „ICH WEISS WAS ICH TU, weil ...“. Heiße Debatten erwünscht!

ICH WEISS WAS ICH TU ist die Kampagne der Deutschen AIDS-Hilfe für Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben und bietet jede Menge Infos zum Thema. Schau rein, diskutier mit!

ICH WEISS WAS ICH TU unterstützt auch 2010 den CSDinLE mit cruising packs, Mannpower und einem Präventionstruck zum Straßenfest auf dem Nikolaikirchhof und zur Demo durch die Leipziger Innenstadt.

Kontakt: Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig
 Telefon & Fax: 0341 - 2 13 00 30
 E-Mail: hallo@frauenkultur-leipzig.de
 Website: <http://www.frauenkultur-leipzig.de/>

Hier sind Kunst und Kultur von Frauen - von professionellen und autodidaktischen Künstlerinnen bzw. von Nachwuchskünstlerinnen - hautnah erlebbar! Also Konzerte, Filme, Lesungen, Theater, Ausstellungen... Wer interessiert ist an Vorträgen zu gesellschafts- und kulturpolitischen bzw. brandaktuellen Themen wird hier fündig!!! Wenn nicht extra ausgeschrieben sind die Veranstaltungen offen für Männer und Frauen. Das ganze Veranstaltungsspektrum ist genauso bunt wie die Außenwände. Eingeladen sind alle zu den monatlichen Queer-Partys. Die Atmosphäre hier stimmt, lädt ein, ein Stück Grün ist auch am Haus und die Räume können auch kurzfristig angemietet werden.

Alle die neugierig geworden sind, einfach mal vorbei schauen oder unter www.frauenkultur-leipzig.de.

— LeLeTre 2010
 — 14. bis 17. Oktober 2010
 — www.leletre.de

Vom 14. bis 17. Oktober 2010 ist es wieder so weit!

Zum 17. Mal seit 1994 feiern lesbische Frauen in Leipzig sich selbst, das Leben und alles, was dazugehört. Was Euch erwartet? Das LeLeTre-Vorbereitungsteam arbeitet wie immer zu dieser Jahreszeit auf Hochtouren! Es wird natürlich wieder bunt, sinnlich, lustbetont und höchst amüsant werden... Und so ist das Leben – letztendlich kommt es sowieso nur auf dich, mich, auf uns an!!! Wir freuen uns auf Euch, auf Dich...

Kontakt:	Lange Straße 11, 04103 Leipzig
Ansprechpartnerin:	Thea Wende
Telefon:	0341 - 8 79 69 82
E-Mail:	beratung@rosalinde.de
Website:	http://www.rosalinde.de/

Der RosaLinde Leipzig e.V. existiert seit 1989 und ist ein Verein für alle Menschen unabhängig ihrer sexuellen Identität und Lebensweise. Wir setzen uns ein für einen kritischen Umgang mit Diskriminierungen wie Sexismus, Rassismus und Homophobie und thematisieren, auch öffentlich, die Probleme von z.B. Lesben, Schwulen, Bi-, Trans-, Inter- und Asexuellen. Der RosaLinde Leipzig e.V. bietet ein breites kulturelles Angebot, professionelle Beratung, ein (Schul)-Aufklärungsprojekt, mehrere Selbsthilfegruppen sowie ein Kontakt- und Informationscafé, auch für Angehörige, Freund_innen und Familien.



REFERAT FÜR GLEICHSTELLUNG VON FRAU UND MANN GLEICHSTELLUNGSPOLITISCHE REFERENTIN Kathrin Darlatt (Beauftragte für gleichgeschlechtliche Lebensweise)

Telefon:	0341 - 1 23 67 42
Fax:	0341 - 1 23 26 85
E-Mail:	Kathrin.Darlatt@leipzig.de
Telefonzeiten:	Mo/ Mi/ Do/ Fr 9 – 12 Uhr & 13 – 16 Uhr Di 9 – 18 Uhr
Öffnungszeiten:	Di 9 – 18 Uhr & Do 13 – 16 Uhr

Dienstleistungen / Aufgabenbereiche:

- Lobbyarbeit für den Gleichheitsgrundsatz
- Lobbyarbeit für Frauen und Mädchen
- Lobbyarbeit für Menschen gleichgeschlechtlicher Lebensweise
- Aktionstage
- Beirat für Gleichstellung
- Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen
- Publikationen; Tagungen
- Beratung und Unterstützung von Vereinen und Initiativen
- Förderung von Frauenprojekten, Projekten für Chancengleichheit
- Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Insbesondere:

- Klärung von Sachverhalten/ Beratung von Bürgerinnen & Bürgern
- psychosoziale Erstberatung von Eltern homosexueller Kinder bzw. Coming-out-Beratung
- juristische Auskünfte zum Lebenspartnerschaftsgesetz
- Beratung in Fällen von Diskriminierung und Gewalt
- Vermittlung zu fachspezifischen Beratungsstellen.

STUDENTINNENRAT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG REFERAT FÜR GLEICHSTELLUNG UND LEBENSWEISENPOLITIK

Kontakt:	Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig
E-Mail:	rgl@stura.uni-leipzig.de
Website:	http://www.stura.uni-leipzig.de/

Die verfasste Studierendenschaft der Universität Leipzig, der StudentInnenRat, hat sich zum Ziel gesetzt – Neben hochschulpolitischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Aufgaben – auch im Bereich der Gleichstellung und Lebensweisenpolitik und Sport das Leben an unserer Uni und damit unsere Gesellschaft mitzugestalten. Sexualität, Herkunft und Identifikation betrifft uns alle, tagtäglich. Zumeist spinnen vorgeprägte soziale Rollen unbewusst und heimlich ihre Fäden durch unseren Alltag. Hierbei kommt es immer wieder in vielfältiger Weise zu Benachteiligungen und / oder Diskriminierung; nicht immer mit Absicht. Das RGL ist hierfür Anlaufstelle und soll für derartige Vorfälle sensibilisieren und diesbezügliche Projekte unterstützen, betreuen und (mit)organisieren.

Das Sportreferat setzt sich für die sportlichen Belange der Studierenden ein. Dabei soll auch versucht werden die Rollen des Sports in der Gesellschaft zu reflektieren, denn oft ist der Sport politischer als seine Akteure zugeben wollen. Der Sportreferat möchte hier Aufklärungsarbeit leisten und Diskriminierung - homophobe, rassistische etc. – thematisieren.

Mehr Infos: www.stura.uni-leipzig.de
<http://www.stura.uni-leipzig.de/stura-cms/1349.html>

SPORT-CLUB ROSALÖWEN LEIPZIG E.V.

Kontakt:	Postfach 100 434, 04004 Leipzig
E-Mail:	info@rosaloewen.de
Website:	http://www.rosaloewen.de/

Die ROSALÖWEN wurden Anfang 1994 als erster ostdeutsche schwul/lesbischer Sport Club gegründet, mit dem ursprünglichen Ziel, durch den Sport ein Forum für homosexuelle Emanzipation im kulturellen Leben Leipzigs zu schaffen. Inzwischen sind wir ein fester Bestandteil in der Leipziger Vereinslandschaft!



Wir sind im Stadtsportbund Leipzig und der EGLSF (European Lesbian & Gay Sport Federation) und spielen in mehreren Sportarten ganz vorne mit: Bei uns ist jeder willkommen, der Lust hat, Körper und Geist fit zu halten!

Alle Infos, Zeiten, Treffpunkte und Ansprechpartner findest du im Internet unter:

www.rosaloewen.de

CSD LEIPZIG

C/O Rosalinde Leipzig e.V.

Lange Straße 11

04103 Leipzig

Pressesprecher: *Dirk Bockelmann*
E-Mail: *presse@csd-leipzig.de*
Redaktion: *Susann Hänel, Thea Wende,
Ralf Große*
Zusammenstellung: *CSD-Team*
Gestaltung: *Karsten Knoch*

Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Veranstalter.

VIELEN DANK AN

*Barbara Höll (MdB), Gisela Kallenbach (MdB),
Constanze Krehl (MdB), Monika Lazar (MdB),
Michael Weichert (MdB)*



9 – 17
JULI
10

CHRISTOPHER
STREET DAY
LEIPZIG

WWW.CSD-LEIPZIG.DE

- 9.7. / 20.30 / OFFIZIELLE ERÖFFNUNGSPARTY
Veranstaltungsort: Frauenkultur e.V.
- 12.7. / 19.00 / DISKUSSION: „Homophobie im Sport“
Veranstaltungsort: Neues Rathaus / Ratsplenarsaal
- 13.7. / 19.00 / DISKUSSION: „Der neue Hass auf Homosexuelle“
Veranstaltungsort: Neues Rathaus / Turmzimmer 270
- 17.7. / 15.00 / GROSSE DEMO & STRASSENFEST DES CSD 2010
MIT DEM SCHIRMHERRN: RALF KÖNIG
Veranstaltungsort: Treffpunkt: Nikolaikirchhof
- 17.7. / 21.00 / PRIDEBALL – DIE MEGA ABSCHLUSSPARTY
Veranstaltungsort: Altes Leipziger Stadtbad

